

**Verordnung des WBF
über die Verwendung von schweizerischen
Herkunftsangaben für Lebensmittel
(HasLV-WBF)**

vom 15. November 2016 (Stand am 1. Januar 2023)

*Das Eidgenössische Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung (WBF),
gestützt auf die Artikel 8 und 9 Absatz 1 der Verordnung vom 2. September 2015¹
über die Verwendung von schweizerischen Herkunftsangaben für Lebensmittel
(HasLV)*

verordnet:

Art. 1 Temporär nicht verfügbare Naturprodukte

Die Naturprodukte nach Artikel 8 HasLV und die Dauer, während der sie von der Berechnung des für die Herkunftsangabe massgeblichen Mindestanteils ausgeschlossen sind, sind in Anhang 1 festgelegt.

Art. 2²

Art. 2a³ Übergangsbestimmung zur Änderung vom 18. Mai 2022.

Bio-Weisszucker aus Zuckerrüben für die Verwendung in nach der Bio-Verordnung vom 22. September 1997⁴ produzierten Produkten darf bis zum 31. Dezember 2024 von der Berechnung des für die Herkunftsangabe massgeblichen Mindestanteils ausgeschlossen werden.

Art. 3 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2017 in Kraft.

AS 2016 4231

¹ SR 232.112.1

² Aufgehoben durch Ziff. I der V des WBF vom 18. Mai 2022, mit Wirkung seit 1. Jan. 2023 (AS 2022 319).

³ Eingefügt durch Ziff. I der V des WBF vom 18. Mai 2022, in Kraft seit 1. Jan. 2023 (AS 2022 319).

⁴ SR 910.18

Anhang 1⁵
(Art. 1)

Temporär nicht verfügbare Naturprodukte

Diese Liste enthält zurzeit keine Einträge.

⁵ Fassung gemäss Ziff. II Abs. 1 der V des WBF vom 18. Mai 2022, in Kraft seit 1. Jan. 2023 (AS **2022** 319).

*Anhang 2*⁶
(Art. 2)

⁶ Aufgehoben durch Ziff. II Abs. 2 der V des WBF vom 18. Mai 2022, mit Wirkung seit 1. Jan. 2023 (AS **2022** 319).

